

dies Projekt und speziell über den Plan einer Verbindung von Wesel zur Umsiedlung... Bericht der in Betracht kommenden Provinzialbehörden, der Eisenbahndirektionen und des Oberbergamts eingehend, die wie wir erfahren, namentlich sämtlich eingegangen sind.

Deutsches Reich.

* Ein „Erfolg“ der Deutsch-Sozialen. Uns wird aus Koniig geschrieben: „Wenig Interesse fand eine vom Landesverband der deutsch-sozialen Partei anberaumte öffentliche politische Versammlung, die für Donnerstag im Saale des Hotels zum Goldenen Löwen hier einberufen worden war.“

* Reichstag und Kaiserjubiläum. Die Frage, ob der Reichstag anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers eine Kundgebung veranstalten wird resp. in welcher Form, wird erst in der nächsten Woche entschieden werden. Eine besondere Festsetzung am 16. Juni wird voraussichtlich nicht stattfinden, sondern es wird am 14. Juni in einer geeigneten Form der geschichtlichen Tatsache gedacht werden.

* Neue Deutschlandreise des Prinzen von Wales. Wie die Londoner Zeitungen melden, wird der Prinz von Wales am 1. Juli nach Deutschland reisen. Er wird ungefähr sechs Wochen in Deutschland bleiben, und zwar wird er während des größten Teils dieser Zeit Gast des Großherzogs und der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz sein.

* Jubiläumstiftung. Die Stadtverordneten in Erfurt beschließen, hat der in der vorigen Sitzung bewilligten 10000 M zum Regierungsjubiläum des Kaisers 20000 M auf die bedürftigen Personen der Stadt Erfurt zu verteilen. Für die Kaiser-Wilhelm-Stiftung werden bisher 50000 M noch 30000 M.

* Der neue Präsident der Anstellungs-Kommission. Wie nach der „Rheinisch. Allg. Ztg.“ in parlamentarischen Kreisen verlautet, kommt für die Nachfolge von Dr. Gramsch keiner der bisher in der Öffentlichkeit genannten Kandidaten in Betracht; vielmehr wird voraussichtlich der Vortragende Rat im Landwirtschaftsministerium, Geh. Reg.-Rat Dr. Jhr. v. Wallenbach zum Präsidenten der Anstellungskommission ernannt werden.

* In der Generalversammlung der Deutschen Volksrechtspartei in Straßburg wurde für 1916 Straßburg und für 1917 Rönigsberg als Ausschließungsort gewählt.

* Für die Sitzung des Gesamtvereins des Hanja-Bundes, die aus Anlaß des Kaiserjubiläums am 10. Juni in Berlin im Hofmannhaus, Sigismundstraße 4, stattfinden — wir haben darüber bereits berichtet — ist endgültig folgende Tagesordnung aufgestellt: Die Tagung beginnt mit einer Ansprache des Präsidenten des Hanja-Bundes Geheimrat Dr. Richter über das Thema: „25 Jahre deutsche Wirtschaftsentwicklung.“ Danach folgt der Bericht der Revisionskommission durch den Abgeordneten Generaldirektor Stöve. Ueber die Zuwahlen in das Direktorium und den Gesamtanschluß des Hanja-Bundes berichtet der Präsident des Hanja-Bundes, Kommerzienrat Engelhard, Mitglied der Ersten Badischen Kammer. Hierauf folgt der Geschäftsbericht, den der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Dr. Kleefeld erstattet. Im Anschluß daran finden Referate über die Recht- und Leistungsfragen vom Standpunkt der Industrie, Handel und Gewerbe mit anschließender Diskussion statt. Referenten sind: der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Abgeordneter von Richterhausen und das Mitglied des Direktoriums des Hanja-Bundes Dr. Stresemann. Abends um 8 Uhr beginnt im Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens, Eingang Völknerbrücke, das Festbankett.

* Der Deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, der jetzt auf eine 50jährige jährliche Tätigkeit zurückblickt, wird diese diesjährige Jahresversammlung vom 22. bis 26. Juni in Hannover abhalten. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen wird am 25. Juni das aktuelle Thema „Alkohol und Verkehrssicherheit“ bilden, für das Geheimrat Ammann von der Reichs-eisenbahnverwaltung in Straßburg, Verkehrsspektor Krüger von den Städtischen Straßenbahnen in Köln und andere als Redner gewonnen sind. Vorausgehen wird u. a. eine Frauenversammlung am 23. abends mit Vortrag von Frau Generalrat Steinhausen aus Kassel über „Die Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs, eine Kulturfrage der Frau“ und eine öffentliche Volksversammlung am Abend des 24. Juni mit kurzen Vorträgen von namhaften und

achtundzig Rednern über die Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs durch Spiel und Sport, in den Schulen, auf den Hochschulen und durch das Haus. Außerdem werden Vorträge für Schüler und Jugendliche in Hannover und Linden stattfinden. Mit der Tagung wird, wie jedes Jahr, die Jahresversammlung von Trinkerheilstätten des deutschen Sprachgebietes mit reichhaltiger Tagesordnung verbunden sein.

* Das Programm für die 14. Haupttagung der Allgemeinen E.-L.-L.-Konferenz in Nürnberg ist erschienen. Die Eröffnungssitzung, Montag, den 8. September, wird außer den Begrüßungen heimischer und auswärtiger Vertreter einen Vortrag des Freiherrn v. Bechmann, München: „Mehr Valendenz in der Kirche“, bieten. Die Predigt am ersten Haupttag, Dienstag, den 9. September, hat Professor D. Althaus, Leipzig, übernommen. Hierauf folgt die erste Hauptversammlung mit dem Vortrage des Geheimrats D. v. Zahn, Erlangen: „Warum müssen wir am Bekenntnis festhalten?“ Am Nachmittag spricht Hauptprediger Korzb, Stockholm, über das Thema: „Wie wird die Kirche fähig, die geistlichen Bewegungen in ihrer Mitte zum Segen des christlichen Volkes zu leiten?“ Der Abend ist für ein geistliches Beisammensein vorbehalten. Mittw., den 10. September, findet ein Morgen Gottesdienst mit Ansprache des Geheimen Konsistorialrats D. Haushleits, Greifswald, statt. Darauf folgt der Vortrag des Geheimen Oberkonsistorialrats D. Haack, Schwerin, über die Frage: „Warum hat die Kirche von dem Neuzugang des religiösen Interesses bisher so wenig Gewinn gehabt?“ Der Nachmittag ist freigelassen für Besichtigungen der Nürnberger Kunsterbe. Am Abend findet eine öffentliche Versammlung statt. In drei Teilen wird das aktuelle Thema: „Luther als Kirchenmann und als Volksmann“ in der Weise behandelt werden, daß Herr Dr. Steinhilber, Ansbach, über „Luther und Rom“, Geh. Konsistorialrat D. Walther, Hofheim, über „Luther und die Schwärmerei“ und Generalinspektor Dr. Hoppe, Hildesheim, über „Luther als Volksmann“ sprechen wird. Am Donnerstag, den 11. September, kommen die Spezialkonferenzen für Innere und Äußere sowie Judenmission, für den lutherischen Gottesdienst und für die lutherische Auswanderermission zu ihrem Recht. Am Schlusstag, Samstag, abends 8 Uhr, wird Oberkonsistorialrat D. Braun, Ansbach, predigen. Eintrittskarten zu 3 Mark sind ab 1. Juli für Teilnehmer aus Bayern bei Herr Dr. Engelhardt-Nürnberg, für Teilnehmer aus anderen Ländern beim Sekretär, Pastor Häbener in Wittich-Rotzheim, Bezirk Dresden, zu haben.

* Reichs-Führer-Tag. Der Reichsverband deutscher Soldatenseher, „Mittentein“ und „Streiter“, e. V. zu Altona, hält vom 8. bis 5. Juli in Dortmund seinen 13. ordentlichen Verbandstag ab. Der Verband umfaßt zurzeit die oben genannten Soldaten aus allen deutschen Bundesstaaten. Der Reichsverband gliedert sich in 18 Landesverbände und etwa 400 Zweigvereine. Die Beratungen in Dortmund werden vor allem Ständestagen betreffen; der Reichsverband strebt hierbei nach einer Verbesserung der Sachausbildung, der die Behörde bisher noch nicht das genügende Interesse entgegengebracht hat, und nach einer allgemeinen Hebung des Soldatenstandes, der der enormen Entwicklung entspricht, die die Heil- und Reichswehrerziehung im letzten Jahrzehnt erfahren hat. Ferner erstrebt der Reichsverband die Einführung einer Reichswehrverwaltung in ähnlicher Form, wie heute die Reichspost organisiert ist. In den Beratungen in Dortmund werden etwa 50 Delegierte aus allen Teilen des Reiches sowie Vorstandsmitglieder des Reichsverbandes eintreffen.

* Die Sitzung des Gesamtvereins des Hanja-Bundes, die aus Anlaß des Kaiserjubiläums am 10. Juni in Berlin im Hofmannhaus, Sigismundstraße 4, stattfinden — wir haben darüber bereits berichtet — ist endgültig folgende Tagesordnung aufgestellt: Die Tagung beginnt mit einer Ansprache des Präsidenten des Hanja-Bundes Geheimrat Dr. Richter über das Thema: „25 Jahre deutsche Wirtschaftsentwicklung.“ Danach folgt der Bericht der Revisionskommission durch den Abgeordneten Generaldirektor Stöve. Ueber die Zuwahlen in das Direktorium und den Gesamtanschluß des Hanja-Bundes berichtet der Präsident des Hanja-Bundes, Kommerzienrat Engelhard, Mitglied der Ersten Badischen Kammer. Hierauf folgt der Geschäftsbericht, den der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Dr. Kleefeld erstattet. Im Anschluß daran finden Referate über die Recht- und Leistungsfragen vom Standpunkt der Industrie, Handel und Gewerbe mit anschließender Diskussion statt. Referenten sind: der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Abgeordneter von Richterhausen und das Mitglied des Direktoriums des Hanja-Bundes Dr. Stresemann. Abends um 8 Uhr beginnt im Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens, Eingang Völknerbrücke, das Festbankett.

* Die Sitzung des Gesamtvereins des Hanja-Bundes, die aus Anlaß des Kaiserjubiläums am 10. Juni in Berlin im Hofmannhaus, Sigismundstraße 4, stattfinden — wir haben darüber bereits berichtet — ist endgültig folgende Tagesordnung aufgestellt: Die Tagung beginnt mit einer Ansprache des Präsidenten des Hanja-Bundes Geheimrat Dr. Richter über das Thema: „25 Jahre deutsche Wirtschaftsentwicklung.“ Danach folgt der Bericht der Revisionskommission durch den Abgeordneten Generaldirektor Stöve. Ueber die Zuwahlen in das Direktorium und den Gesamtanschluß des Hanja-Bundes berichtet der Präsident des Hanja-Bundes, Kommerzienrat Engelhard, Mitglied der Ersten Badischen Kammer. Hierauf folgt der Geschäftsbericht, den der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Dr. Kleefeld erstattet. Im Anschluß daran finden Referate über die Recht- und Leistungsfragen vom Standpunkt der Industrie, Handel und Gewerbe mit anschließender Diskussion statt. Referenten sind: der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Abgeordneter von Richterhausen und das Mitglied des Direktoriums des Hanja-Bundes Dr. Stresemann. Abends um 8 Uhr beginnt im Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens, Eingang Völknerbrücke, das Festbankett.

* Die Sitzung des Gesamtvereins des Hanja-Bundes, die aus Anlaß des Kaiserjubiläums am 10. Juni in Berlin im Hofmannhaus, Sigismundstraße 4, stattfinden — wir haben darüber bereits berichtet — ist endgültig folgende Tagesordnung aufgestellt: Die Tagung beginnt mit einer Ansprache des Präsidenten des Hanja-Bundes Geheimrat Dr. Richter über das Thema: „25 Jahre deutsche Wirtschaftsentwicklung.“ Danach folgt der Bericht der Revisionskommission durch den Abgeordneten Generaldirektor Stöve. Ueber die Zuwahlen in das Direktorium und den Gesamtanschluß des Hanja-Bundes berichtet der Präsident des Hanja-Bundes, Kommerzienrat Engelhard, Mitglied der Ersten Badischen Kammer. Hierauf folgt der Geschäftsbericht, den der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Dr. Kleefeld erstattet. Im Anschluß daran finden Referate über die Recht- und Leistungsfragen vom Standpunkt der Industrie, Handel und Gewerbe mit anschließender Diskussion statt. Referenten sind: der Geschäftsführer des Hanja-Bundes Abgeordneter von Richterhausen und das Mitglied des Direktoriums des Hanja-Bundes Dr. Stresemann. Abends um 8 Uhr beginnt im Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens, Eingang Völknerbrücke, das Festbankett.

Ausland. England.

* Entdeckung einer Verwahrung in Irland? Ein Londoner Telegramm aus Dublin meldet, daß die Zollbehörden an Bord eines Dampfers in einem Weibei wagen, dessen Inhalt als Möbel deklariert war, und der an den Residenten der Grafschaft Canan adressiert war, fünfhundert Gewehre und ebensoviel Bajonette fremder Herkunft entdeckt und beschlagnahmt haben. Es wird angenommen, daß diese Waffen für die Froying Ulster bestimmt gewesen seien.

* Nach dem Gesetzentwurf über die Verbesserung des Soldes der Offiziere werden, wie die „France Militaire“ berichtet, die Divisionsgenerale monatlich 100 Frank, die Brigadegenerale 210, die

Obersten 276, die Oberstleutnants 236, die Majore 206, die Hauptleute 188, die Leutnants 110 und die Unterleutnants 72 Frank mehr beziehen.

Panien.

* In der Spannung zwischen Liberalen und Konservativen wird uns aus Madrid unter dem 7. Juni gemeldet: In der Kammer erwiderte Ministerpräsident Canales auf die vorgetragenen Ausführungen Azarates und erklärte u. a.:

„Wenn die Mitglieder der Finke mit uns enger zusammenarbeiten wollten, könnte unser ganzes Programm verwirklicht werden. Alles was die Bedeutung einer Annäherung der Republikaner an die Monarchie hat, verdient die warme Anerkennung der Liberalen, und fern davon, den Republikanern den geringsten Widerstand entgegenzusetzen, öffnen wir ihnen vielmehr aufrecht unsere Arme. Graf Romanones schloß mit der Aufforderung insbesondere an die republikanisch-reformistische Gruppe, zur Monarchie überzugehen. Unsere Arme, sagte der Ministerpräsident, ich wiederhole es Ihnen, sind geöffnet und die Regierung wartet auf Sie. (Beifall bei den Liberalen.)“

Perisien.

* Rückkehr des Prinzregenten? Wie das „Echo de Paris“ meldet, würde der Prinzregent von Perisien von den Pariser Botchaftlern Englands und Russlands erjucht, möglichst bald nach Teheran zurückzukehren. Er wird wahrscheinlich zunächst nach London und von dort nach Perisien reisen.

Kanada.

* Die abgelehnte Flottenvorlage. Der Premierminister Borden gab im Unterhause die Erklärung ab, daß die Regierung später die Flottenvorlage von neuem einbringen werde. Das Parlament hat sich vertagt.

Personalveränderungen in der kaiserlichen Armee.

Offiziere, Fähndiche usw. Den 25. Mai. O. Bengendorff, Major beim Stabe des 2. Gren.-Regts. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, unter Verleihung in das 12. Inf.-Regt. Nr. 177, zum Bats.-Kommandeur ernannt. Den 29. Mai. Ludwig, Bnt. der Rel. des 10. Inf.-Regts. Nr. 184, in der aktiven Armee, und zwar als Bnt. mit einem Patent vom 19. August 1909 N am 1. Juni d. J. im genannten Regt. wieder angestellt. Den 3. Juni. Die Bntz. Hndelien im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, Schubert im 2. Gren.-Regt. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, vom 11. Juni d. J. auf Dienstleistung bei der Kgl. Preuk. 1. Feldb.-Brg. kommandiert.

Beamte der Militärverwaltung. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. Den 27. Mai. Med. Cand. rez. min. Hilfsärzlicher in Mügeln, Bez. Dresden, unterm 1. Juni d. J. als Militär-Hilfsarzt angestellt und der 4. Division Nr. 40 — Standort Chemnitz — zugeteilt. Den 4. Juni. Bargewitz, Dispositionsreferent bei der 3. Div. Nr. 22, unterm 1. Oktober 1913 nach dem Standort Bautzen versetzt.

* Ordensverleihungen. Der König hat Erlaubnis zur Anlegung nichtköniglicher Ordensauszeichnungen erteilt: des Königlich Preussischen Kronenordens 3. Klasse; dem Oberstlm. Aren von Oldershausen beim Stabe des 8. Inf.-Regts. Nr. 105, Königl. Wilhelm II. von Westpreußen; des Königlich Österreichischen Franz-Joseph-Ordens: dem Major Hentsch im Generalstabe des 1. Regts. des Königlich Schwedischen Schwebregiments Nr. 1, A. D. v. Hinderer; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Großherzoglich Badischen Ordens vom 25. März 1870: dem Major Jhrn. v. Hoflar-Bleichsen, Bats.-Kommandeur im 4. Inf.-Regt. Nr. 103; des Königl. Schwedischen Schwebregiments Nr. 1, Klasse des Großherzoglich Badischen Ordens vom 25. März 1870: dem Oberstleutnant Müller im 4. Inf.-Regiment Nr. 103.

Musik.

Roman von C. Steiner-Marshall.

(Nachdruck verboten.)

Dann hat die Mutter von Heimweh und Sehnsucht gesprochen. So mußte das Klagen: süß, schlief und leise wie ein vertrautes wehmütiges Volkslied. Unwährend dann, sich aufschwingend zu schmerzvoller Klage, zur immer wiederkehrenden verlassenen Frage: wo bist du, — wo bist du, mein geliebtes Land?

Aber die Mutter war bald aus den Kindes Leben geschwunden, immer weiter. Erst nur in das kleine Gemach da nebenan. Die Erzieherin — da war sie mit hölzernem Tritt und nichtsjogender Melodie — hatte Vena freng bewacht, daß sie niemals die Mutter „belästigen“ durfte. Die war dann auch aus dem Hause verschwunden — „auf Reisen ist sie“ — hatte der Vater gesagt.

Aber nun — wie dröhnend schwer, wie drückend ernst klang das nun. Das war, wie der Vater einst zu ihr gekommen war, ganz anders wie sonst, sie ans Herz genommen und weinend gesagt hatte: „Meine kleine Magdalena, deine arme, liebe Mutter ist nun erlosch.“

Hier war des Kindes staunend helle Frage: „Von was denn erlosch?“ „Von ihrem traurigen Leiden.“ „Wer hat sie denn erlosch?“

Die Kleine hatte mit heimlicher Freude an die schönen Prinzen im Märchen gedacht, die arme gefangene oder verzauberte Königstochter erlösen.

„Der Tod, mein armes Kind, der Tod!“ Und an seinem schweren Ernst, seiner tiefen Trauer hatte das Kind begriffen, daß das doch etwas anderes sein mußte als die Erzählungen, von denen die Mädchen berichten und daß der befreiende Tod kein herrlich-schöner junger Prinz sein konnte.

Magdalena ließ die Hände ein wenig ruhen. „Meine Mutter — meine Mutter —“ sagte sie leise.

Nach einer Weile begann sie wieder mit den festen frischen Beisen eines Märchens.

Das war Rag, die amarrschiert kam mit ihren großen Wirtschaftsführern und dem Schlüsselklocher, mit dem lauten, gefunden Lachen. „Gib, das taugt nichts —“ hatte die erklärt — „das Kind ist ganz und gar verträumt. Das vertraumte Wesen mag ich aber gar nicht an Kindern leiden. Da muß Leben rein.“

Und sie hatte Leben herein gebracht. Von jetzt an klang es wie Walzer und Märche und lustige kermische Weier. Und dann:

„Wer will unter die Soldaten, der muß haben ein Gewehr —“

Hier war der kleine Paul mit seinen strammen Beinchen, seinem ganzen ledern Jungen-dasein.

Die Spielerin lachte froh.

„Fädchen, du dumme kleiner frecher Bud!“

Wo aber blieb Großvater Silberhaar? Silberhärchen, der Magdalena am besten kannte und ihr treuer Freund war? Der einzige, der wußte, daß sie ihrer Mutter Seelen war! Und der an die Musik dieses Seelchens glaubte! Der einmal fast ein Jahr lang schwarze Klänge mit seinem eigenen Solne durchschlochen hatte, Tag für Tag, weil er Magdalena zur Künstlerin machen wollte!

O, der Vater hatte gezaunt. „Nie und nimmermehr, so lange ich lebe!“

„Ja, ja, Großvaterchen Silberhaar. Das einzige, was du erreichen hast, daß ich nun nur noch ganz verloben an den Hügel darf, wenn Vater und Mutter mich nicht hören können.“

„Siehst du, da bist du, da lieber, gütiger, mildeher Greis, mit deinen silbernen Haaren und den blauen himmelblauen Augen —“

Der du fandest, daß Magdalena für Hermann Ringer zu schade sei!

Für den soliden, so furchtbar braven, so furchtbar reichen Hermann, der tüchtigen Ruhm tätigen Bruder, den sie den prächtigen Menschen nennen, zu schade!!

„Höre nur, höre — nun kommt Hermann Ringer, der lustige, famose und lindergute Kiefe.“

Aber da mußte Magdalena aufhören, die Wirklichkeit rief nach ihr.

Es wurde sehr heftig an der Hausglocke geklingelt, rauhe Männerstimmen sprachen drinnen und es klang, als ob ein schwerer Gegenstand niedergegesetzt würde. Dazwischen tönte das sanfte Stimmchen der kleinen Mademoiselle in hilflosem Rauberselbst.

„Ach richtig, ja, Rag war aus und Anna in der Wäsche.“ Die Hausglocke hatte die Pflicht, sich um das zu kümmern, was da drinnen vorging.

Jügernd erhob sich Vena, sie riß sich schweren Herzens los, denn diese heimlichen Feierstunden waren selten.

Auf ihrem jungen Gesicht, das für ein Mädchen ihres Alters merkwürdig durchgelüht war, lag noch der Widerstand dieses tiefen Traumglücks, als sie die Tür zum Vorraum öffnete.

Aber im Augenblick war er verstiegen und hatte dem Ausdruck heftigsten Erstickens weichen müssen.

Witten auf der Diele stand eine Bahre, darauf in Decken merkwürdig durcheinander lag noch der Widerschein dieses tiefen Traumglücks, als sie die Tür zum Vorraum öffnete.

Aber im Augenblick war er verstiegen und hatte dem Ausdruck heftigsten Erstickens weichen müssen.

Witten auf der Diele stand eine Bahre, darauf in Decken merkwürdig durcheinander lag noch der Widerschein dieses tiefen Traumglücks, als sie die Tür zum Vorraum öffnete.

Aber im Augenblick war er verstiegen und hatte dem Ausdruck heftigsten Erstickens weichen müssen.

„Mein Gott —“ sagte Magdalena teilnahmlos, „Vater ist nicht hier, er macht Krankenbesuche und wird so bald nicht kommen.“

Gepäckträger Rüsse schauzte und es verbrietete sich ein scharfer Fulegeruch.

„Verpudht noch eins —“ murmelte er und fragte sich am Schödel, „verpudht, das ist ne schlimme Sache. Der nach's ni' mehr lange.“

„Ah pauvre homme —“ sagte die kleine Mademoiselle, die von all den Reden nicht sehr viel verstanden hatte, in überausquendem französischem Mit-leid. „Quo faire, Mademoiselle, quo faire?“

Magdalena trat an die Bahre heran und blickte auf den Berunglückten, dessen schmales, bräunliches Gesicht unter dem ungesüßten Verbände stein wie das eines Kindes aussah. Als sie sich über ihn beugte, öffnete er die Augen, dunkle Augen, über denen der Schleiher der Bewußtlosigkeit lag. Seine Lippen schienen etwas zu flüstern, Vena beugte sich tief um es zu verstehen.

„Telegraphieren!“ flüchte er — „telegraphieren!“

Angstvoll und unruhig wiederholte er immer das eine Wort.

In tiefen beruhigenden Tönen versprach sie es ihm.

„Ja, ja, wir telegraphieren sofort.“

Seine Lippen verzogen sich ein wenig, wie zu einem Lächeln. „Dante“, flüsternte er kaum hörbar und sank aufs neue in die tiefe Nacht. Magdalena richtete sich auf.

„Mein Großvater muß kommen“, sagte sie — „er ist ja auch früher Arzt gewesen.“

„Um was für einer —“ murmelte Gepäck-träger Rüsse zwilligend — „allen Respekt!“

Vena eilte nach dem Oberstock hinaus, über den langen Korridor dorthin, wo eine bunte Gestalt Großvaters Wohnung vom übrigen Hause abteilte. Sie trommelte an die Scheiben. Er kam und tief, als er vernommen, um was es sich handelte, die Treppe hinab wie ein Jüngling.

(Fortsetzung in der Morgenausgabe.)

Recht und Gericht

Königliches Landgericht.

Leipzig, 7. Juni.

1. Darlehnsschwindeln. Der 27jährige Handlungsgehilfe Bruno Otto Schab aus Weichselburg...

Wegen Betrugs und Urkundenfälschung hatte sich der 37jährige Koch Verthold Vödeling aus Staßfurt...

Wechselschwindeln und Untreue. Bei der III. Strafkammer des Landgerichts wurde gegen den 40jährigen Agenten und Hausverwalter Carl Otto Müller...

Königliches Schöffengericht.

Leipzig, 7. Juni.

Ein gewalttätiger Mensch. Gefährliche Körperverletzung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Beamteneinwirkung, grober Unfug, Hausfriedensbruch...

Strasburg i. G., 6. Juni.

Verleumderliche Beleidigung. Die hiesige Strafkammer verhandelte über die Offizialklage gegen den verurteilten Redakteur Karl Ely...

Sport und Spiel.

Pferdesport.

Unsere Voraussagen.

- Dortmund, den 6. Juni: 1. Juni-Jagd-Rennen: Celestine - Jap. 2. Hagen-Jagd-Rennen: Vambühl - Colombine...

Radsport.

Der Radrennsport am Sonntag wird durch die Einweihung des Berliner Stadions, die alle sportlichen Ereignisse übertragt, erheblich in den Hintergrund gedrängt.

Luftsport.

Flug des Luftschiffes 'Sachsen'. Baden-Baden, 6. Juni. (Drahtmeldung.) Das Luftschiff 'Sachsen'...

Fussball.

Fortuna 1 und Preußen 1 trafen sich am kommenden Sonntagmorgen um 1 1/2 Uhr im Sportfreundeplatz...

Athletik.

Prinz Friedrich Karl, der vor acht Tagen bei dem Stettenerlauf Vorsprung-Berlin in der ersten Mannschaft...

Rudersport.

Internationale Ruderegatten finden am kommenden Sonntag außer in Berlin noch in Pest und in Triest statt.

Wanderbüchsen. Wanderbüchsen am 8. Juni. Stützpunkt: Leipzig...

Nachrichten vom Tage.

Im Großherzogtum Sachsen-Weimar sind die Polizeibehörden streng angewiesen worden, ihr Augenmerk auf die Gefährdungen zu richten...

heihen Monaten die Vabengeschäfte von 1 bis 4 Uhr nachmittags zu schließen. In Raahla extrakt beim Baden an verbotener Stelle in der Saale...

Der Urheber der Stettiner Straßenkämpfe hat den Haft entlassen.

Stettin, 7. Juni. Der Arbeiter Brandenburg, der vorerst den Arbeiter Kühl so schwer verlor...

Ein künftiger Raubmörder. Nach Verübung eines raffinierten Gaunerreiches ist in Berlin der 30 Jahre alte Raubmörder bei einer Lebensversicherungsgesellschaft...

Verhaftung eines jugendlichen Mörders. In Köben (Dep. Sonne) wurde ein efflähriger Schüler namens Verbal verhaftet...

Ein Weibchen an die Kurstadt Franzensbad. Excellenz Giesbert von Vilgrim-Baltazzi, kaiserlich deutscher außerordentlicher Gesandter...

Ein französischer Dampfer vom chinesischen Piraten geplündert. Nach einer Meldung des Pariser 'New York Herald'...

Letzte Nachrichten

Vom sächsischen Hofe.

Dresden, 7. Juni. Prinz Johann Georg beteiligte sich heute in Begleitung des persönlichen Adjutanten Hauptmanns von Wabdorf...

Zum Regierungsjubiläum des Kaisers. (Von unserer Berliner Redaktion.)

Zum Regierungsjubiläum des Kaisers werden, wie bereits mitgeteilt, sämtliche deutschen Bundesstaaten in Berlin eintreffen...

Die Frier in der sächsischen Heibung. Dresden, 7. Juni. Anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers findet am Sonntag, den 13. Juni...

Der einmalige Wehrbeitrag in der Budgetkommission. Berlin, 7. Juni. Die Budgetkommission des Reichstages führte heute die gestern begonnene Beratung des § 17...

Von sozialdemokratischer und fortschrittlicher Seite wurde die Einschätzung nach dem Ertragswert mit aller Entschiedenheit weiter bekämpft.

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Ein nationalliberaler Redner sah in dem Zentrumsantrage, der als Ertragswert das Maß des Reinertrages berechnen will...

Leipziger Kurse vom 7. Juni.

Table of Leipzig stock market prices for June 7, 1913, including sections for Deutsche Fonds, Aktien, and Industrielle Aktien.

Table of Leipzig stock market prices for June 7, 1913, including sections for Ausländ. Aktien, Industrielle Aktien, and Oblig. v. Industriellen.

Table of Leipzig stock market prices for June 7, 1913, including sections for Industrielle Aktien, Wechsel, and Umrechnungen.

Table of Leipzig stock market prices for June 7, 1913, including sections for Wechsel, Umrechnungen, and various international exchange rates.

Berliner Kurse vom 7. Juni.

Table of Berlin stock market prices for June 7, 1913, including sections for Deutsche Fonds, Aktien, and Industrielle Aktien.

Table of Berlin stock market prices for June 7, 1913, including sections for Ausländ. Aktien, Industrielle Aktien, and Oblig. v. Industriellen.

Table of Berlin stock market prices for June 7, 1913, including sections for Industrielle Aktien, Wechsel, and Umrechnungen.

Table of Berlin stock market prices for June 7, 1913, including sections for Wechsel, Umrechnungen, and various international exchange rates.

Commerz- und Disconto-Bank Filiale Leipzig, Schillerstrasse 6, empfiehlt sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Advertisement for SLUB (Stadtbibliothek) with the slogan 'Wir führen Wissen.' and details about library services.

Nr. 31. Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1913.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Aussig-Teplitzer Eisen-Ges. Aktien und Prioritäts-Teilschuldverschreibungen.
2) Bulgarische 4 1/2 amortisierbare Staats-Gold-Anleihe von 1909.
3) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1902.
4) Lissaboner 4 1/2 Stadt-Anleihe.
5) Moskau-Jaroslauer Archangel-Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. v. 1897.
6) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3 1/2 Präm.-Schuldversch. I. Emission 1880.
7) Russische Staatsbahnen, 4 1/2 Obl. v. Emission von 1890.
8) Russische Südost-Eisen-Ges., 4 1/2 Obligationen Emission 1911.
9) Serbische 5 1/2 Staats-Anl. v. 1902.
10) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 4 1/2 Gold-Obligationen von 1911.
11) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
12) Temes-Béga-Thal-Wasserregulierungs-Ges., 4 1/2 Anl. v. 1897.
13) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870.

1) Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien und Prioritäts-Teilschuldversch.

Verlosung am 22. April 1913.
Zahlbar am 1. Juli 1913.
Aktien.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like '73 223 415 073 834 1243 421 502'.

Zahlbar am 30. Juni 1913.

3 1/2 % Teilschuldversch. Emission 1896.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like '127 205 581 617 747 908 991 3164 166'.

2) Bulgarische 4 1/2 amort. Staats-Gold-Anleihe von 1909.

Verlosung am 1. Mai 1913.
Zahlbar am 1. Juni 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like '7121-140 32801-329 29731-740'.

3) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861.

Verlosung am 15. Mai 1913.
Zahlbar am 15. August 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Am 15. April 1912 gezogen Serien: 144 162 199 289 306 411'.

7) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt, 3 1/2 Präm.-Schuldversch. I. Emiss. 1880.

Verlosung am 16. Mai 1913.
Zahlbar (Prämien mit Abzug) am 1. Dezember 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 20 Fr. gezogen'.

8) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902.

Verlosung am 15. August 1913.
Zahlbar am 15. August 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Am 15. April 1912 gezogen Serien: 144 162 199 289 306 411'.

8) Russische Staatsbahnen, 4 1/2 Obl. v. Emission von 1890.

Verlosung am 15. Juni 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 18 Fr. gezogen'.

9) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4 1/2 Obl. Emission 1901 v. 22.400.000 R.

Verlosung am 9. März 1913.
Zahlbar am 15. Juni 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 18 Fr. gezogen'.

10) Serbische 5 1/2 Staats-Anleihe von 1902.

Die Tilgung per 2/3. Mai 1913 ist durch Ankauf erfolgt.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Kr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 198 Kr. gezogen'.

11) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 4 1/2 Gold-Obl. v. 1911.

Die Tilgung per 14. April 1913 ist durch Ankauf erfolgt.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Kr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 198 Kr. gezogen'.

12) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.

Verlosung am 1/4. Mai 1913.
Zahlbar am 29. Mai/1. Juni 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr. gezogen'.

13) Temes-Béga-Thal-Wasserregulierungs-Ges., 4 1/2 Anleihe von 1897.

Verlosung am 1. April 1913.
Zahlbar am 1. Oktober 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr. gezogen'.

Nr. 32. Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1913.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Baubank für die Residenzstadt Dresden, 3 1/2 % Oblig. Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.
2) Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, Genusschein v. 1896.
3) Chemnitz Stadt-Schuld-scheine.
4) Franzensbader 5 1/2 % Stadt-Partial-Obligationen von 1875.
5) Hallesche 3 1/2 % Theater-Anleihe von 1883.

1) Baubank für die Residenzstadt Dresden, 3 1/2 % Oblig.

Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like '309 976 977 978 998 999 2002 000 011'.

3) Chemnitz Stadt-Schuld-scheine.

Verlosung am 16. Mai 1913.
Zahlbar am 31. Dezember 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like '3 1/2 % (vorher 4 1/2 %) Anleihe v. 1868 43.'.

b) Rumänische 4 1/2 amortisierbare Rente von 1891.

Anleihe von 45.000.000 Fr.
Verlosung am 19. März/April 1913.
Zahlbar am 15. Juni/Juli 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like '4.000 Fr. 22 109 711 758 926 1028'.

8) Sachsen-Weimarsche 3 1/2 % Landes-Schuldbriefe.

Verlosung am 1. April 1913.
Zahlbar am 1. Oktober 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Buchst. A. & 2000 R. 14 85 144'.

9) Sachsen-Weimarsche Staats-Anleihe von 1856.

Verlosung am 19. April 1913.
Zahlbar am 1. November 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Buchst. D. & 300 R. 204 281 248'.

10) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. in Berlin, 4 1/2 % Teilschuldversch. Ausgabe 1911.

Verlosung am 14. April 1913.
Zahlbar mit 100% am 1. August 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Lit. E. & 5000 R. 23194 329 513'.

11) Ungarische Hypothekbank, 4 1/2 Prämien-Oblig. von 1884.

Verlosung am 15. Mai 1913.
Zahlbar (Prämien mit Abzug) am 18. August 1913.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 'Amortisationsziehung: Serie 85 250 327 448 588 676'.